

Vorwort

Die Anforderungen an die Angehörigen der Feuerwehren haben sich im Laufe der letzten Jahre erheblich verändert. Genügte in der Vergangenheit oftmals die Kenntnisse der normalen Brandbekämpfung, müssen heute selbst kleinere Feuerwehren die unterschiedlichsten Notlagen meistern können, um in Not geratene Menschen oder Tiere zu retten, Sachwerte zu erhalten und die Umwelt vor schädlichen Einwirkungen zu bewahren. Dabei werden die Feuerwehren in zunehmendem Maße im Bereich der technischen Hilfeleistung eingesetzt, zum Beispiel bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen oder bei Hilfeleistungen nach Unwettern.

Daher ist es erforderlich, dass alle Feuerwehrangehörigen umfassend ausgebildet werden. Dabei ergibt sich jedoch das Problem, dass diese Ausbildung von den meist nebenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen zusätzlich zu den ebenfalls weiter steigenden Anforderungen in deren Berufsleben und den vielfältigen Verpflichtungen im privaten oder familiären Umfeld geleistet werden muss. Letztlich liegt es an jedem Feuerwehrangehörigen selbst, ob und in welchem Umfang er bereit ist, sich durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der angebotenen Aus- und Weiterbildung den gesteigerten Anforderungen an die Feuerwehr zu stellen.

Das Ziel der Buchreihe „Fachwissen Feuerwehr“ besteht darin, die Feuerwehrangehörigen mit dem Wissen auszustatten, das in der heutigen Zeit erforderlich ist, um aufgabengerecht und wirkungsvoll in der Feuerwehr tätig zu werden. Diese Buchreihe richtet sich vor allem an Feuerwehrangehörige, die erstmals in das jeweilige Thema „einsteigen“, aber auch an diejenigen, die sich ein solides Basiswissen aneignen möchten. Die Inhalte der Buchreihe entsprechen weitgehend den Inhalten und Vorgaben der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“ und den daraus abgeleiteten Lernzielkatalogen. Deshalb kann diese Buchreihe auch gut zur Lehrgangsvorbereitung und -begleitung genutzt werden.

Die jeweiligen Texte und Abbildungen sind in leicht verständlicher Weise dargestellt; Hinweise und Merksätze filtern die für die Praxis wichtigen In-

formationen heraus. Auf die Verwendung spezieller Formeln und wenig gebräuchlicher Begriffe und Einheiten wird weitgehend verzichtet. Die Angaben technischer Daten erfolgt ohne Gewähr. Weiterhin gelten alle Funktionsbezeichnungen und personenbezogenen Begriffe sowohl für weibliche als auch für männliche Feuerwehrangehörige.

Feuerwehrpumpen sind maschinell angetriebene Strömungsmaschinen zur Förderung von Flüssigkeiten. Sie werden unterteilt in Pumpen zur Förderung von Wasser und Pumpen zur Förderung von sonstigen Flüssigkeiten und können tragbar oder fest in Feuerwehrfahrzeuge eingebaut sein. Vor allem die Pumpen zur Förderung von Löschwasser gehören zu den meist verwendeten Aggregaten im Bereich der Feuerwehr.

Dieses Fachbuch „Gerätekunde – Feuerwehrpumpen“ gibt eine Übersicht über die Anforderungen an genormte und nicht genormte Pumpen im Bereich der Feuerwehr. Darüber hinaus werden die Arten, der Aufbau, die Arbeitsweisen und die Leistungswerte der verschiedenen Pumpen beschrieben.

Hinweis: Die vorliegende 2. Auflage dieses Fachbuches wurde vollständig überarbeitet und auch dem aktuellen Stand der Normung angepasst.

Geseke, April 2020

Hans Kemper